

# ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandssemester an der Universität du Québec à Trois-Rivières  
(Kanada)

UQTR



Université du Québec  
à Trois-Rivières

VON DANIEL BURGER



WS 2017/18

# Inhaltsverzeichnis

1. Region Québec in Kanada
2. Stadt Trois-Rivières
3. Universität
4. Organisatorische Angelegenheiten
  - a) Visa
  - b) Krankenversicherung
5. Anreise und Öffentliche Verkehrsmittel
  - a) Flug
  - b) Fernbus
  - c) Stadtbus
  - d) Auto
6. Unterkunft (Résidences du Campus)
7. Semester
8. Leben in Trois-Rivières
  - a) Sprache
  - b) Essen
  - c) Einkaufen
  - d) Freizeit
9. Fazit

## 1. Die Provinz Québec in Kanada

Kanada liegt nördlich der USA und ist, nach Russland, das flächenmäßig zweitgrößte Land der Erde. Allerdings leben in Kanada nur circa ein Zehntel so viele Menschen (36,5 Millionen), wie im seinem Nachbarland. Dies bietet viel Raum für seine außergewöhnliche Natur mit tausenden von Seen und mit Wäldern überzogenen Landschaften, welche man am besten in den zahlreichen Nationalparks erleben kann. Nichtsdestotrotz gibt es auch einige große Städte, wozu auch die zweisprachige Hauptstadt Ottawa zählt, welche den bilingualen Charakter (Amtssprachen sind Englisch und Französisch) des Landes verkörpert.



Die Provinz Québec, im Osten Kanadas, ist die einzige durchgehend frankophone Region des Landes und hat einen besonderen Status als „Nation in einem vereinten Kanada. Mit seinen 8 Millionen Einwohnern und seiner nordamerikanischen Metropole Montréal (4 Millionen) ist Québec einer der kulturell bedeutendsten Gebiete in Kanada. Die Hauptstadt Québec-Stadt (530.000 Einwohner) ist mit seiner malerischen Altstadt auch als „europäischste Stadt Nordamerikas“ bekannt. Die Einheimischen „Québécois“ haben ein sehr eigenständiges Zusammengehörigkeitsgefühl, im Vergleich zum restlichen

englischsprachigen Kanada. Ein faszinierenden Fleck Erde, wo die europäischen Einflüsse Frankreichs auf die „Neue Welt“ Amerikas treffen.



## 2. Stadt Trois-Rivières

Trois-Rivières hat circa 130.000 Einwohner und ist somit ungefähr halb so groß wie Augsburg. Durch seine Lage am Sankt-Lorenz-Strom, exakt in der Mitte zwischen Montréal und Québec, ist die Stadt ein wichtiges Drehkreuz in Québec.

Mit dem Fernbus „Orléans Express“ erreicht man innerhalb von 1,5 Stunden die beiden größten und wichtigsten Städte der Provinz. Ebenfalls befindet sich eine Autostunde entfernt, der „La-Mauricie-Nationalpark“, in dem man durch Wandern, Kajakfahren oder Mountainbiken, die wunderschöne Natur genießen kann. Des Weiteren, ist die Ostküste der USA relativ schnell zu erreichen. Beispielsweise ist New York City nur 730km entfernt.



Die Stadt der drei Flüsse, in der eigentlich nur zwei Flüsse zusammenfließen (Saint-Maurice und Sankt-Lorenz), zeichnet sich vor allem durch sein Wahrzeichen, der Hängebrücke „Pont-Laviolette“, aus. Außerdem findet man hier zahlreiche Bauten aus der Kolonialzeit, wodurch der französische Einfluss deutlich wird. Ein Beispiel hierfür ist die große Kathedrale „Assomption de Trois-Rivières“.



Außerdem befindet sich am Hafen der Stadt eine Promenade mit Bars, Restaurants und Einkaufsläden, wo sich vor allem das Nachtleben abspielt.

### **3. Universität**

Zentraler Bestandteil des Lebens in Trois-Rivières ist die „Université du Québec à Trois-Rivières“, oder auch „UQTR“ genannt.

Gegründet von Gilles Boulet im Jahr 1969, bietet der Campus über 14.000 Studenten eine Möglichkeit zum Lernen, Leben und Sport treiben. Es werden über 280 verschiedene Studiengänge aus allen nur erdenklichen Bereichen angeboten und sogar eine Universitätsklinik ist Bestandteil des Komplexes. Mit

seinen über 15 Gebäuden ist der grüne Campus sehr weitläufig, allerdings lässt sich alles innerhalb von wenigen Minuten zu Fuß erreichen.

Im Hauptgebäude befinden sich alle wichtigen Verwaltungs- und Professorenbüros, genauso wie die Mensa, ein Café und die Bibliothek. Die Orientierung im verwinkelten Gebäude ist zu Beginn etwas verwirrend, aber nach einiger Zeit, kann man sich gut zurechtfinden.



Direkt daneben ist das „CAPS – Centre de l'activité physique et sportive“ gelegen, welches ein Schwimmbad, mehrere Turnhallen, ein Fitnessstudio mit Indoor-Laufbahn und ein großes Fußballfeld beheimatet. Die Sportteams spielen wie an allen nordamerikanischen Unis eine wichtige Rolle und die sogenannten „Patriotes UQTR“ sind zum Beispiel im Eishockey, Fußball oder Volleyball vertreten. Alle Heimspiele und Sportveranstaltungen sind für Studenten kostenlos und ziehen zahlreiche, einheimische Zuschauer an.

Auf dem Campus bietet die UQTR auch verschiedene Studentenunterkünfte an. Die Nähe zum größten Einkaufszentrum dem „Les Rivières“ und der typischen nordamerikanischen Einkaufsmeile, ist auch ein gern genutzter Vorteil.

<https://www.uqtr.ca>

#### **4. Organisatorische Angelegenheiten**

##### **a) Visum:**

Bevor man in Kanada einreisen darf, muss man ein sogenanntes „eTA“ Visum beantragen, falls man nur ein Semester in Kanada absolviert. Der Prozess ist sehr einfach und dauert nur wenige Minuten. Man muss die nötigen Formulare online ausfüllen und erhält anschließend eine Bestätigung per Email. Durch dieses Visum hat man den Status eines Touristen, welches 5 Jahre lang die Einreise ermöglicht. Weitere Schritte sind nicht notwendig.

<http://www.cic.gc.ca/english/visit/eta.asp>

Im Falle eines zweisemestrigen Aufenthaltes ist der Ablauf deutlich komplizierter und man benötigt ein anderes Visum, welches auch den Besuch eines kanadischen Konsulats in Deutschland bedarf.

b) Krankenversicherung:

Als deutscher Staatsbürger ist notwendig, dass man eine kanadische Krankenversicherung vor Ort abschließt, welche die Universität bereitstellt. Im Laufe der ersten Tage an der Universität kann man eine solche Versicherungskarte beantragen, welche für ein Semester \$324 CAD kostet. Eine deutsche Auslandskrankenversicherung ist in keinem Falle ausreichend.

c) Studentenausweis:

In den ersten Tagen des Semesters kann man seinen Studentenausweis anfertigen lassen. Man benötigt nur seine Matrikelnummer (Code permanent) und kann direkt sein Ausweisfoto schießen lassen. Anschließend erhält man sofort seine fertige Studentenkarte, welche \$10 CAD kostet.





## 5. Anreise und öffentliche Verkehrsmittel

### a) Flug

Die beste Route von Bayern nach Québec ist natürlich der Flug von München (MUC) nach Montréal (YUL). Bei einem Non-Stop-Flug muss man bei der Lufthansa mit circa 400-500€ rechnen. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit über einen Zwischenstopp in den USA (z.B. New York, Boston) nach Montréal zu gelangen, was manchmal günstiger ist, allerdings einen langen Kontrollprozess am Flughafen in den USA zur Folge hat. Dadurch könnte der Anschlussflug verpasst werden.



### b) Fernbus

Um von Montréal nach Trois-Rivières zu gelangen ist der Fernbus „Orléans-Express“ zu empfehlen, der mit „Flixbus“ in Deutschland zu vergleichen ist. Je nachdem, ob man direkt vom Flughafen oder vom Omnibusbahnhof im Stadtzentrum losfährt, zahlt man zwischen \$30 CAD und \$45 CAD.

Diese Linie fährt alle Städte entlang des Sankt-Lorenz-Stroms an und somit kann man auch einfach nach Québec-Stadt kommen.

<https://www.oleansexpress.com/fr/>

c) Stadtbus

Das Busnetz in Trois-Rivières ist sehr gut und man kann direkt vom Unicampus alle Ecken der Stadt erreichen. Die Busse sind in der Regel pünktlich, jedoch kann es manchmal zu kleinen Verspätungen von 5-10 Minuten kommen.

Sobald man seinen Studentenausweis erhalten hat, kann man gleichzeitig für \$20 CAD ein Semesterabonnement für das komplette Busnetz in der Stadt abschließen. Das lohnt sich bereits nach einer Woche Benutzung, da eine einfache Fahrt immer \$3,30 CAD kostet.

d) Auto

Jeder, der einen gültigen, deutschen Führerschein besitzt und über 21 Jahr alt ist, kann in Kanada ein Auto mieten. Dadurch ist man sehr flexibel und kann bequem das komplette Umland erkunden und auch längere Roadtrips sind aufgrund des exzellenten Straßennetzes kein Problem.

## 6. Unterkunft

Die „Résidences du Campus“ sind kostengünstige Option, bei der man für \$430 CAD pro Monat, ein Zimmer in einem WG-ähnlichen Studentenwohnheim erhält. Man teilt sich eine Wohnung mit 3 weiteren Personen, die ein kleines Wohnzimmer, ein Bad mit Dusche und eine Küche mit Essbereich beinhalten. Die Wohnungen sind etwas trist und abgelebt, aber man kann auf jeden Fall gut leben. Allerdings muss man sich vor Ort komplett selbst einrichten. Die Zimmer sind mit einem Bett + Matratze, einem Schreibtisch + Lampe und einem Schrank ausgestattet. Kissen + Decke werden nicht bereitgestellt, genauso wenig wie alle Küchenutensilien.



<http://www.campusuqtr.net>

Wenn man länger als nur ein Semester an der UQTR studieren möchte, kann man sich auch für ein Zimmer bei den „Résidences de l'UQTR“ bewerben, welche ziemlich neu sind und somit ein moderneres Wohnen ermöglichen.

[https://oraprdnt.uqtr.quebec.ca/pls/public/gscw030?owa\\_no\\_site=232](https://oraprdnt.uqtr.quebec.ca/pls/public/gscw030?owa_no_site=232)

## **7. Semester**

Der Einschreibeprozess für die Kurse startet zwei Wochen vor dem offiziellen Semesterbeginn. Dies kann man nur vor Ort in der Aula im Hauptgebäude machen und deshalb bietet es sich an, bereits einige Tage vor dem Beginn nach Trois-Rivières zu kommen. Man erhält dort einen Ablaufplan und muss verschiedene Etappen durchlaufen, um alle Formalitäten abzuschließen.

Es ist durchaus wahrscheinlich, dass man einige Kurse, die man zuvor im Learning Agreement gewählt hat, nicht verfügbar sind. In diesem Fall bekommt man einen Vorschlag für einen ähnlichen Kurs. Man hat zwei Wochen Zeit seine Kurse zu wechseln oder Änderungen an seinem Programm vorzunehmen.

Die Vorlesungen finden grundsätzlich in kleinen Runden von 30-60 Personen statt und die Professoren sind sehr zugänglich und hilfsbereit. Die Atmosphäre ist vergleichbar zur Hochschule Augsburg und man fühlt sich eher in einer Hochschule, als an einer klassischen Universität. Man kann jederzeit mit den Dozenten sprechen und Interaktion zwischen Student und Professor ist ein gewünschter Bestandteil des Kurses.

Anders als in Deutschland gibt es zwei Prüfungsphasen, die sogenannten „Examens intras“ und „Examens finals“, welche zusammen die Gesamtnote ausmachen. Des Weiteren gibt es in einigen Kursen auch praktische Hausarbeiten oder Gruppenarbeiten, welche auch zum finalen Resultat zählen. Die Universität nutzt ein eigenes Online-Kursportal, ähnlich zu „Moodle“, wo man alle Informationen, Materialien zum jeweiligen Modul erhält und auch seine Noten einsehen kann.

Die Inhalte in den Kursen haben mir sehr zugesagt, wobei die Sprachbarriere doch einen Mehraufwand im Vergleich zum Lernen an der Hochschule Augsburg bedarf.

## 8. Leben in Trois-Rivières

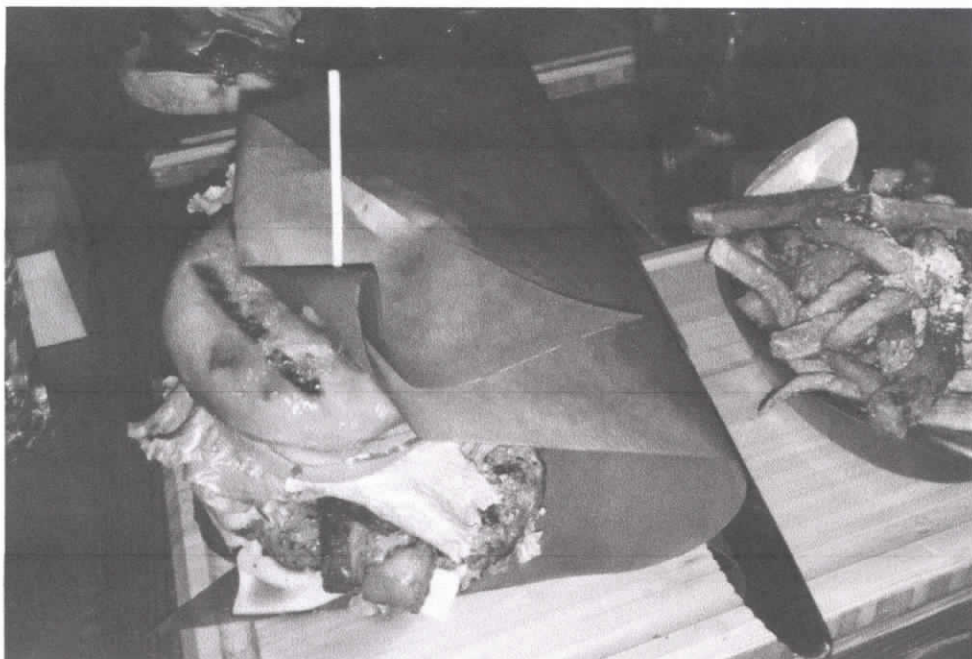
### a) Sprache

In Québec ist die Alltagssprache Französisch, wobei einige auch Englisch sprechen. Grundsätzlich sollte man aber ein fortgeschrittenes Französisch-Niveau besitzen, um nicht überfordert zu sein. Der Akzent der „Québécois“ ist vor allem zu Beginn nicht einfach zu verstehen und es gibt, wenn man nur „Hochfranzösisch“ gewohnt ist. Nach einigen Wochen kommt man aber ganz gut klar und regelmäßige Praxis, durch Gespräche mit den Einheimischen helfen ungemein.

Der Großteil der Studenten an der UQTR kommen aus der Frankophonie, d.h. sie sind entweder aus Québec, Frankreich, Belgien, der Schweiz oder Westafrika. Dadurch bekommt man einen einzigartigen Einblick in die Vielfalt der französischen Sprache und kommt mit sehr vielen verschiedenen Kulturen in Kontakt.

### b) Essen

Die Essgewohnheiten der Einheimischen sind sehr gut mit amerikanischer Kost zu vergleichen. Das Nationalgericht von Québec ist die „Poutine“. Dabei handelt es sich um Pommes mit einer braunen Soße und einem speziellen Käse.



Man findet jegliche Form von Fast-Food-Kette vor Ort, aber auch die einheimischen Restaurants am Hafen sind zu empfehlen.

c) Einkaufen

In Trois-Rivières gibt es zwei große Einkaufszentren: „Les Rivières“ und „Le Carrefour“.

Das Erste ist zu Fuß von der UQTR zu erreichen und bietet eine Vielzahl von Geschäften für alle Bedürfnisse, z.B. Kleidungsläden, Mobilfunkanbieter und auch einem großen Essensbereich. Gleich neben dem Shoppingcenter findet man mehrere Supermärkte, z.B. „Provigo“, „IGA“ oder „Metro“.

Das Andere Zentrum ist etwas weiter entfernt, aber die Distanz ist mit dem Bus in wenigen zurückzulegen. Im „Le Carrerfour“ kann man bei „Walmart“ so ziemlich alles Erdenkliche kaufen und bei „BestBuy“ gibt es Elektronikartikel.

d) Freizeit

Wenn man nicht gerade am Wochenende in die umliegenden Großstädte reist, kann man sich auch in Trois-Rivières amüsieren. Im „Le Carrefour“ befindet sich



eine Bowlingbahn und auch ein Kino. Außerdem sind die Bars und Clubs an der Hafensperrmauer ein gutes Wochenenderlebnis. Oder man besucht eines der vielen Spiele der verschiedenen Sportteams der „Patriotes UQTR“.

## 9. Fazit

Abschließend kann ich ein überwiegend positives Schlussfazit nach meinem Auslandssemester an der UQTR ziehen. Die Offenheit und Hilfsbereitschaft der Einheimischen und Professoren hat mich beeindruckt. Außerdem findet man sehr schnell Anschluss unter den Austauschstudenten aus Europa. Die Reisen an der Ostküste von Kanada und den USA haben die Qualität des Aufenthalts sehr bereichert. Die Erfahrungen, die ich hier gesammelt habe, werden mich mein gesamtes Leben begleiten und ich bereue es definitiv nicht, dass ich die UQTR als meine Austausch-Universität gewählt habe.

Ich kann jedem, der sich für die nordamerikanische Kultur interessiert und eine gewisse Begabung in Französisch hat, diese Universität empfehlen.

